



# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2396

Dienstag, 8. April 2025



## Zusammenleben?

Gemeinsam gestalten!

# Was ist Demokratie?

Yusufefe (14), Mirza (14), Alisha (14), Lilli (13),  
Linda (14), Emily (14), und Denise (14)



**Demokratie ist etwas Wichtiges für die Gemeinschaft.**

Wir leben in einer Demokratie. In einer Demokratie kann jede:r seine Meinung kundtun. In einer Demokratie gibt es Wahlen. Bei den demokratischen Wahlen „gewinnt“ immer die Mehrheit der Menschen. Bei Wahlen werden Politiker:innen gewählt, die meist Mitglied einer Partei sind. Parteien sind ein Zusammenschluss von Personen, die ähnliche Interessen haben.

## Woher kommt das Wort Demokratie?

Das Wort Demokratie kommt aus der altgriechischen Sprache. Es bedeutet: „Herrschaft des Volkes oder Macht des Volkes“. Es kommt von den Wörtern Demos und Kratein – die bedeuten: „Volk“ und „Macht“.



Bei der Demokratie ist es wichtig, dass die Menschen die gleichen Rechte und Pflichten, aber auch die gleichen Möglichkeiten haben. Das Recht zu wählen ist allerdings an die Staatsbürgerschaft und an das Alter gekoppelt. Das Mindestwahlalter in Österreich ist 16 Jahre. Das Gegenteil einer Demokratie ist eine Diktatur. Da entscheiden nur wenige über alle. Wir alle haben die Aufgabe, auf unsere Demokratie

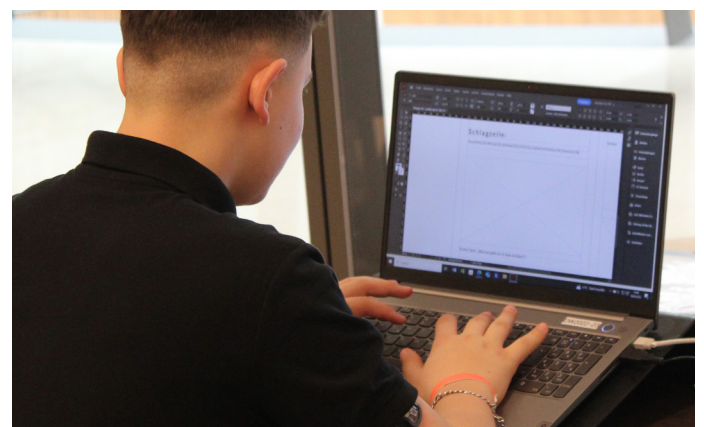
zu achten, denn wenn wir unsere Rechte nicht einlösen, werden sie uns vielleicht entzogen und andere werden über uns bestimmen. Sollte das passieren? Eher nicht, also passt auf sie auf!



Demokratie funktioniert nur durch Zusammenarbeit.



In einer Demokratie gibt es viele verschiedene Meinungen und Positionen.





# Unsere Menschenrechte

Vanessa (14), Selene (13), Florian (15), Valentin (14),  
Gabriela (15) und Sonya (13)



Recht auf Freiheit und Leben



Recht auf Privatsphäre



Rech auf eine freie Meinung

Bei unserem Artikel erfahrt ihr Einiges über die Menschenrechte, die für uns alle gelten. Viel Spaß beim Lesen!

Jeder hat Menschenrechte, egal was er oder sie getan hat. Das heißt, die Menschenrechte sind universell. Menschenrechte kann dir keiner klauen, auch kein Diktator. Man sagt auch, sie sind unveräußerlich. Deine Rechte gelten überall, sie sind also auch untrennbar mit dir verbunden. Niemand darf dir einfach was antun, egal wer du bist. Menschenrechte hast du, seitdem du geboren bist. Sie sind die Grundlage dafür, fair behandelt zu werden. Jeder Mensch ist wertvoll. Das war aber nicht immer so. Seit langer Zeit der Menschheitsgeschichte wusste man, dass jeder Mensch Rechte verdient. Jedoch wurden diese Rechte von manchen Men-

schen sehr oft verachtet und sogar ignoriert. Im Jahre 1689 wurde vom englischen Parlament die „Bill of Rights“ geschrieben, mit der Absicht, der Menschheit Grundrechte zu geben, die für jede:n gelten sollten. Es gab jedoch sehr viele Male, wo diese Rechte missachtet worden sind und Menschen wie Dreck behandelt wurden. Wir denken dabei an Wahlen, wo Frauen nicht wählen durften und wo die Stimmen von reichen Personen mehr zählten, bis hin zum Versuch der „Auslöschung“ von Menschen nur wegen ihrer Religion im Zweiten Weltkrieg. 1948 wurde vom österreichischem Parlament „die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“

unterschrieben in der Folgendes stand: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“ (Artikel 1)

Seit 1948 gelten diese 30 Artikel der Menschenrechte. Wir haben uns drei Menschenrechte ausgesucht, die wir in diesem Text näher beschreiben werden. Es ist wichtig, ein sicheres Leben zu haben. Jeder Mensch darf sein Leben so leben, wie er/sie möchte, natürlich so lange es nur die eigene Person betrifft.

Privatsphäre und Schutz ist auch ein besonders wichtiger Bestandteil der Menschenrechte.

Dazu gehören zum Beispiel das Recht auf ein eigenes Privatleben, in das sich niemand einmischen darf. Es gibt natürlich auch Ausnahmen,



wie zum Beispiel Sicherheitskontrollen von Koffern (z. B. durch die Polizei). Es gibt auch Meinungs- und Informationsfreiheit: Es ist wichtig, die eigene Meinung klar ausdrücken zu können und die Ideen von anderen anzuhören. Bei Wahlen können wir uns für verschiedene Ideen entscheiden, und um eine gute Entscheidung zu treffen, ist es wichtig, eine eigene Meinung zu haben.





# Vielfalt ist alles!

Ina (15), Ayna (14), Jenny (14), Leonardo (14), Lena (14), Caro (15) und Sophie (14)



Essen aus verschiedenen Kulturen ist Vielfalt!

## Vielfalt & Rechte

Wir sind alle Menschen. Jede:r hat eine Stimme. Jede:r hat die gleichen Rechte. Alle Menschen dürfen wählen, egal welches Geschlecht sie haben. Jede Stimme zählt gleich viel. Man darf das eigene Geld ausgeben, wie man es selbst möchte (z. B. Shoppen). Wir alle haben z. B. diese Rechte: Meinungsfreiheit, Demonstrationsrecht, Freiheit der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität. Wenn wir über Viel-



falt reden, ist es wichtig, auch darüber zu reden, dass es auch Probleme gibt, wie zum Beispiel: Rassismus oder Sexismus und auch andere Formen der Diskriminierung.

In den letzten Jahren hat sich sehr viel verändert was das Thema Vielfalt betrifft, aber es gibt noch sehr vieles, das man ändern und verbessern könnte.

Das Gleichbehandlungsgebot besagt, dass grundsätzlich niemand benachteiligt werden darf aufgrund von: Geschlecht, Alter, Religion oder Weltanschauung, sexueller Orientierung, Behinderungen oder Krankheiten. In der Real-

### Kulturen & Gesetze

Wir finden, dass jede:r Mensch und auch jede zugehörige „Kultur“ akzeptiert werden soll. Man sollte alle Menschen und Kulturen akzeptieren, weil es nicht gerechtfertigt wäre, wenn man sich nur auf eine „Norm“ bezieht. Wir finden es wichtig, dass alle Menschen und Kulturen in den Gesetzen berücksichtigt werden.

tät ist das manchmal anders. Dagegen wollen wir uns einsetzen.

**Jede:r ist anders und das ist gut so!**

**Jede:r sollte jeden Menschen so akzeptieren, wie er ist.**

**Was man selbst nicht mag, fügt man auch niemand anderem zu.**

**Egal wie wir aussehen – wir alle sind nur Menschen!**

**... dass man mehr über Personen wissen sollte, bevor man urteilt.**

Unsere Gedanken:

**Zuerst die inneren Werte betrachten und nicht die äußeren Werte.**

**Niemals eine Person verurteilen, wenn man sie nicht kennt.**







## Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:  
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die  
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des  
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders  
vermerkt.

[www.demokratiwebstatt.at](http://www.demokratiwebstatt.at)



Parlament  
Österreich

4B, MS Ruffingerstraße 14, 4060 Leonding

